

---

**1417/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 10.02.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Maier  
und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Land- und Fortwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend „Leader+ / Projekte in Österreich“**

Über Leader+ werden in den ländlichen Gebieten Projekte aus den Bereichen Jugend, Kultur, Wirtschaft, Bildung, Frauen, Fremdenverkehr und Landwirtschaft gefördert. Die Gelder kommen von der EU, dem Bund und dem Land. Innovative Vorzeigeprojekte sind gefragt.

In Salzburg ist die Agrarabteilung des Landes die verantwortliche Stelle für die Abwicklung. Nach einer internen Prüfung durch das Landwirtschaftsministerium wurde ein Zahlungsstopp verhängt. Viele kleine Initiativen fürchten daher um ihren Weiterbestand.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Fortwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### Anfrage

1. Welche und wie viele Leader+ Projekte wurden in Österreich beantragt und genehmigt (Aufschlüsselung der einzelnen Projekte auf Bundesländer)?
2. Für welchen Zeitraum wurden diese Projekte jeweils genehmigt?
3. Welche Fördermittel stehen diesen Projekten zur Verfügung (Aufschlüsselung jeweils EU, Bund und Land)?
4. Was ergab die Prüfung aller Abwicklungsstellen (z.B. Agrarabteilungen) in den Bundesländern durch das BM? Welche Mängel wurden konkret festgestellt? Zu welchen Konsequenzen (z.B. Zahlungsstopp) führte dies? Welche Projekte betrafen dies?
5. Gab es bereits eine Prüfung der österreichische Leader+ Projekte durch den Europäischen Rechnungshof?
6. Wenn ja, welches Ergebnis erbrachten diese Prüfungen? Welche Mängel wurden festgestellt? Zu welchen Konsequenzen führt dies?

7. Was ergab konkret die Prüfung der Agrarabteilung des Landes Salzburg durch das BM? Welche Mängel wurden konkret festgestellt? Zu welchen Konsequenzen (z.B. Zahlungsstopp) führte dies? Welche Projekte betrafen dies?
8. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, dass dadurch keine Fördermittel aus Brüssel verloren gehen?
9. Welche Maßnahmen haben Sie bereits ergriffen, um den Bestand der Initiativen abzusichern, die von einem Zahlungsstopp betroffen waren?
10. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen um eine richtliniengemäße Abwicklung sicher zustellen?